

Wienerherberg: Wehren wir uns gemeinsam!

Es reicht: Springer-Deponie will nun weiter aufschütten

☞ Im Juni 2019 wurde im Gemeinderat in einer Sondersitzung mit den Stimmen aller Parteien beschlossen, dass sich die Gemeinde gegen jedes weitere Deponieprojekt ausspricht. **Wie ein Blitz schlug daher der Aushang am Gemeindeamt vom 17. Juni ein, dass die Firma Springer um Änderung Ihrer Deponiemöglichkeiten angesucht hat.** Denn Wienerherberg freut sich bereits auf die Umwandlung der Huber-Deponieflächen in rekultivierten Naturraum, auch wenn aus heutiger Sicht noch nicht gesagt werden kann, wann das Land das Rekultivierungsprojekt ausschreiben und beauftragen wird. Ausgemacht ist, dass dies im Anschluss an das Huber-Insolvenz-Verfahren beginnt. Dazu wird man im Herbst hoffentlich mehr wissen.

Die Fakten

Die Josef Springer GmbH hat am 21. Mai beim Amt der NÖ-Landesregierung um Änderung der genehmigten Bodenaushubdeponie angesucht. Die Springer-Deponie – die an die Huber-Deponie angrenzt – besteht seit vielen Jahren. Das Areal hat eine Größe von rund 2,8 ha.

Aus dem vorliegenden Projekt geht unter anderem hervor, dass die **Oberfläche der bestehenden Deponie an die bereits bestehende Schüttung der in Konkurs befindlichen Huberdeponie angeglichen werden soll.** Die Schüttungen waren seinerzeit für das »Golfplatz«-Projekt vorgesehen, das mittlerweile Geschichte ist. Bei einem Lokalaugenschein haben wir den Eindruck bekommen, dass die Springer-Deponie um ca. 3–4 m höher werden könnte.



Wienerherberg kommt nicht zur Ruhe: Kaum ist die Huber-Deponie Geschichte, droht die nächste – bisher unscheinbare, weil viel kleinere Springer-Deponie, die westlich an das Huber-Areal angrenzt – mit neuen Schüttungen daherzukommen. (Foto: Eber)

Was bedeutet das neue Deponieprojekt für die Wienerherberger Bevölkerung?

☞ **Die viele Jahre andauernde Belästigung durch Verkehr, Staub und Lärm** wird damit fortgeführt, auch wenn die Größe des Areals nicht mit der Huberdeponie zu vergleichen ist. Bis zu 66.000 m³ Bodenaushub-Material könnten hier geschüttet werden.

☞ Viele Wienerherberger nutzen das Areal als **Naherholungsgebiet.** Deponiebetrieb macht Freizeitaktivitäten unattraktiv bis unmöglich.

☞ Die Renaturierung des Huber-Deponie-Areals sollte in Vorbereitung sein – eine Erhöhung der Kubaturen in der Springer-Deponie könnte die **Renaturierung verzögern** oder eine **Ausrede** sein, überhaupt damit zu beginnen.

Gemeinsam Widerstand leisten!

Glücklicherweise gibt es den Gemeinderatsbeschluss vom Juni 2019! **Bgm. Stachelberger sagt in der NÖN vom 24.6.: »Das Projekt macht technisch Sinn, mein Mandat ist aber, eine negative Stellungnahme abzugeben.«**

Wir freuen uns, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien gleicher Meinung sind und daher gemeinsam an einem Strang gezogen werden kann, um dieses Projekt abzuwenden.

Wir, die Eber, versprechen Ihnen, dass wir **alle möglichen rechtlichen Schritte** unternehmen, um dieses Projekt zu verhindern – Bürgerprotestaktionen natürlich inbegriffen. Es liegen **Unterschriftenlisten** am **Gemeindeamt** auf. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich gegen die Deponieerweiterung auszusprechen.

Die sechs Eber-Gemeinderäte stellen sich vor

Die Wahl am 26. 1. 2020 brachte den Ebern in Ebergassing einen **Stimmenzuwachs von 50%**, in **Wienerherberg** sogar von **100%**! Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger werden nun von sechs (bisher waren es vier) Eber-Gemeinderäten vertreten.

Wir empfinden das Wahlergebnis als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit, aber auch als Vertrauensvorschuss unserer neuen Wähler. Wir bedanken uns nocheinmal bei allen unseren Wählerinnen und Wählern!

Alle, die uns diesmal ihre Stimme nicht gegeben haben, möchten wir davon überzeugen, dass wir eine offene Bewegung für alle Gemeindeglieder sind, die eine zukunfts- und ökologisch orientierte Gemeinde wollen.

Die Eber-Gemeinderäte sind nun als **geschäftsführende Gemeinderäte im Gemeindevorstand** (Aichelburg, Kerndler), haben den **Vorsitz im Finanzausschuss** (Ertl), stellen den **Vorsitzenden im Ausschuss für Gewerbe und Betriebe** und **Ortskernentwicklung, Verkehr und Emissionsvermeidung** (Antel), und sind Mitglieder im **Familien- und Sozialausschuss**, im

Ausschuss für **Öffentlichkeit, Jugend, Kultur, Vereine**, im Ausschuss für **Schule und Kindergarten**, im **Umwelt-, Naturschutz-, und Landwirtschaftsausschuss** sowie im **Bau- und Wirtschaftsausschuss** und haben weitere Aufgaben in Prüfungsausschüssen oder Beiräten.

Als Vorsitzende von Ausschüssen können wir **Themen vorgeben**, als Mitglieder können wir konstruktiv und kritisch mitarbeiten und die Ideen der Bevölkerung einbringen.

Verzögerungen durch Covid-19 programmiert

Tatsache ist, dass zahlreiche unserer wichtigsten Anliegen – allen voran der Start unserer Ortsentwicklungsprojekte – durch die finanzielle Situation aufgrund der Covid-19-Pandemie stark eingeschränkt sind. Trotzdem werden wir **Planung und Ideenfindung** vorantreiben, denn diese Phasen verursachen noch geringe Kosten. – Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die Köpfe hinter den Mandaten



Dr. Georg Aichelburg- Rumerskirch
Ebergassing braucht Eigeninitiative und neue Strukturen und Ideen, um weiterhin ein lebenswerter und erfolgreicher Ort mit Lebensqualität und Esprit zu bleiben.

Ich werde alles daran setzen, dass bald wieder **Konzerte und Kulturveranstaltungen** im Schloss Ebergassing

stattfinden, denn ein Ort ohne Kultur ist wie Brot ohne Salz.

Meine Aufgaben im Gemeinderat:

Geschäftsführender Gemeinderat, Mitglied im Familien- und Sozialausschuss, im Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsausschuss und Mitglied im Beirat AWS.



DI Christoph Antel

Ich bin überzeugt, dass durch engagierte Gespräche auf Augenhöhe zwischen Bürgern, Politik und Unternehmern die Ortschaft vorangebracht werden kann. Gemeinsam mit meinen Kollegen arbeite ich aktuell an einem Konzept für eine

langfristige Verkehrslösung für die Herrschaftliche Breite, das wir Ihnen im Herbst präsentieren werden.

Meine Aufgaben im Gemeinderat:

Fraktionsobmann der Eber im Gemeinderat, Vorsitzender im Ausschuss für Gewerbe und Betriebe und Ortskernentwicklung, Verkehr und Emissionsvermeidung, Mitglied im Bau- und Wirtschaftsausschuss und im Prüfungsausschuss der Musikschule Südheide.

Die Eber-Gemeinderäte stellen sich vor



Günter Kerndler

Nach der wirtschaftlichen Erholung von der Covid19-Pandemie ist es mir ein Anliegen, das Projekt **Volksschulumbau** in den Bau- und in den Schulausschuss zu bringen. Wichtig ist dabei, dass der durch die Neubauten entstehende Bevölkerungszuwachs auch in der Planung der Volksschule

berücksichtigt wird. **Die neue Eber-Hotline** ist ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner unserer beiden Orte, als auch für unsere bestehenden Gewerbebetriebe.

Meine Aufgaben im Gemeinderat: Geschäftsführender Gemeinderat, Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeit, Jugend, Kultur, Vereine, und im Ausschuss für Schul- und Kindergarten.



Andreas Rohringer

Politik heißt nicht, ständig nach dem Wetterhahn auf dem Dach zu schauen, sondern seine Überzeugungen umzusetzen. Frei nach diesem Motto möchte ich mich in der Gemeinde einbringen und für die Bürger arbeiten. Mich erreichen Sie unter der neuen **Eber-Hotline: 0670 507 82 81.**

Meine Aufgaben im Gemeinderat:

Mitglied im Gewerbe- und Betriebsausschuss, Ortskernentwicklung, Verkehr und Emissionsvermeidung, im Ausschuss für Öffentlichkeit, Jugend, Kultur, Vereine, im Schul- und Kindergartenausschuss und in der Disziplinarkommission.

Eber-Antrag für einen Wienerherberg-Ausschuß wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Das Argument der Gegner eines eigenen Wienerherberg-Ausschusses ist, dass ohnehin alle Angelegenheiten auch für Wienerherberger mitgedacht würden. – Befragen Sie einmal die alteingesessenen Wienerherberger dazu!

Jedenfalls fühlen sich die Wienerherberger seit der Eingliederung in Ebergassing im Jahr 1975 stets benachteiligt, was den Einsatz von Steuermitteln, die von allen bezahlt werden, betrifft. Ganz abgesehen von der Pflege des Ortsbildes etc. etc. Es ist höchste Zeit, das zu ändern.



Dr. Reinhard Ertl

Das Gemeindeamt soll ein **modernes, serviceorientiertes Dienstleistungszentrum für alle Bürger** werden.

Ein erster Schritt wird eine **Umfrage** in der Bevölkerung sein, wie sehr die Bürger mit dem bestehenden Angebot zufrieden sind und welche Erwartungshaltung dazu in der

Bevölkerung vorhanden ist. Der ersten Eber-Info im Herbst wird einen Fragebogen dazu beiliegen. Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit.

Meine Aufgaben im Gemeinderat: Vorsitzender im Finanzausschuss, Mitglied im Umwelt-, Naturschutz-, und Landwirtschaftsausschuss, im Familien- und Sozialausschuss und Ersatzmitglied als aktiver Umweltschutzgemeinderat



Roland Fröschl

Ein großes Anliegen ist mir eine **Belebung des Ortszentrums** sowie eine durchdachte Ortsentwicklung. Der Zustand des **Kirchenplatzes** und seiner Umgebung ist mir und vielen anderen ein Dorn im Auge: kaputter Asphalt, kein Grün außer Unkraut. Ich möchte bei den

nächsten Eber-Stammtischen Ideenvorschläge der Bevölkerung sammeln.

Meine Aufgaben im Gemeinderat: Mitglied im Bau- und Wirtschaftsausschuss, im Prüfungsausschuss, im Finanzausschuss und in der Disziplinarkommission.



Mag. (FH) Wolfram Peter als Wienerherberg-Beauftragter

Wir haben das siebente Mandat nur knapp verfehlt. Eber-Mitglied und Neo-Wienerherberger Wolfram Peter hat sich bereit erklärt, auch ohne Mandat gemeinsam mit den Eber-Gemeinderäten für die Interessen Wienerherbergs

einzutreten. Er hat ein offenes Ohr für alle Anliegen der Wienerherberger Bürger und ist unter **wienerherberg@die-eber.at** für Sie erreichbar!

Wolfram Peter möchte die Bevölkerung zu gemeinschaftlicher **sportlicher Aktivität** animieren, Sport-, Lauf oder Radtreffs sind angedacht.

Die Ausschüsse unter Eber-Leitung

Ausschuss für Gewerbe und Betriebe und Ortskernentwicklung, Verkehr und Emissionsvermeidung – für einen lebenswerten Ort



DI Christoph Antel ist seit Anfang März 2020 der neue Obmann für den Ausschuss für Gewerbe und Betriebe und Ortskernentwicklung, Verkehr und Emissionsvermeidung.

Ich möchte Ihnen kurz skizzieren, worum es mir bei der Arbeit in diesem Ausschuss vorrangig geht:

Ortsentwicklung:

Das liegt mir als Architekt und Bürger des Ortes sehr am Herzen. Vielerorts verlieren die Ortskerne an Attraktivität.

Wir werden im Ausschuss langfristige und zukunftsweisende

Konzepte erarbeiten, die unser Ortszentrum qualitativvoll erhalten helfen sollen.

Ich werde mich für eine zeitgemäße Gestaltung und Sanierung der Plätze, Straßen und Wege einsetzen. Für außerordentlich wichtig halte ich die **Belebung der Ortskerne**, durch Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Geschäftsansiedlungen. Ebenso muss die Erhaltung und Vermehrung der innerörtlichen **Grünzonen** mit Konsequenz verfolgt werden.

Gewerbe und Betriebe:

In der Ortschaft angesiedelte Betriebe bedeuten, dass man Budgetmittel durch Kommunalabgaben zur Verfügung hat. Damit sie unserer Ortschaft erhalten bleiben, werden wir danach trachten, die bereits ansässigen Betriebe bestmöglich zu unterstützen.

Bei da und dort vorhandenen Konflikten zwischen Betrieben und Anrainern, wollen wir in Gesprächen Wege finden, um die Probleme zu lösen oder zumindest zu entschärfen.

Wir freuen uns natürlich über neue Betriebsansiedlungen. Es ist es uns jedoch immer genauso wichtig, die **höchst möglichen Standards** betreff **Schallschutz und Emissionsschutz** für die Bevölkerung zu erreichen.

Beim Thema Verkehrs- und Emissionsvermeidung ist mein vorrangiges Ziel, einen wohlüberlegten **Ausbau des Fahrrad- und Gehwegenetzes** und die **Ansiedlung von Geschäften des täglichen Gebrauchs in den Ortskernen** voran zu treiben. Damit können wir eine Vielzahl an Innerortsfahrten mit dem Auto vermeiden und somit Verkehrslärm und Emissionen.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern und auf gute Lösungen für Ebergassing-Wienerherberg freut sich Ihr *DI Christoph Antel*

Der Finanzausschuß in schwierigen Zeiten

Dr. Reinhard Ertl

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, als am 5. März 2020 die konstituierende Sitzung des Finanzausschusses stattgefunden hat, war hier bei uns in Ebergassing und Wienerherberg die Welt aus finanztechnischer Sicht

noch in Ordnung. Das Budget war fixiert und die Finanzierung des laufenden Wirtschaftsjahres war gesichert.

Dies sollte knapp eine Woche später alles nicht mehr Gültigkeit haben, als uns als Gemeinde die Auswirkungen des Corona-Virus mit voller Härte getroffen haben.

Durch massive Auftragsrückgänge aus der Industrie und dadurch, dass Betriebsstätten nicht öffnen durften, fehlen der Gemeinde unter anderem wichtige Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

Um unter den gegebenen Bedingungen **das Beste für Ebergassing und Wienerherberg** zu erzielen, werden sich die Mitglieder des Finanzausschusses einsetzen.

Auf eine gute Zusammenarbeit im Team und auf gute Lösungen für Ebergassing und Wienerherberg freut sich Ihr

Dr. Reinhard Ertl

Kleine Covid-19-Soforthilfe

Die Corona-Krise hat in den vergangenen Wochen und Monaten in ganz Österreich und natürlich auch bei uns im Ort viele Menschen vor wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Da die Eber den Gewerbe- und Betriebsausschuss vertreten durch DI Christoph Antel leiten, wurde überlegt, wie man die ortsansässigen Gastronomiebetreiber unterstützen könnte. Die **Lokale in unserem Ort sind ein wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens**. Sie sind ein Treffpunkt für Alt und Jung, bieten geselliges Beisammensein, Austausch und natürlich auch verschiedene Formen der Kulinarik.



Eber Wolfram Peter mit Familie Halegger, Gasthaus Burger, Wienerherberg. Unten: Christoph Antel und Roland Fröschl mit Familie Karacayli, Euro Imbiss, Ebergassing (Fotos: Eber)



In einer Sitzung der Eberfraktion wurde daher eine Gutscheinaktion ins Leben gerufen: Die Eber beschlossen, jedem Gastronomiebetrieb in Ebergassing und Wienerherberg Gutscheine im Wert von 250 Euro abzukaufen, die bei örtlichen Tombolas etc. an die Bevölkerung verteilt werden.

Die 2.250 Euro dieser Aktion wurden aus Eber-eigenem Budget, das sich aus den Eber-Gemeinderäte-Bezügen speist, finanziert.

Mitte Mai besuchten die Gemeinderäte Christoph Antel, Reinhard Ertl,

Roland Fröschl, Georg Aichelburg, Günter Kerndler und Ebermitglied Wolfram Peter die folgenden Betriebe: **Cafe Kreuzung, Manoah, Euroimbiss, Pizzeria Contadino, Gasthaus Naderer, Wittner kocht auf!, DiNas Kantine, Gasthaus Pflug und Gasthaus Burger**. Die Aktion fand bei den BetreiberInnen großen Anklang.

Nach dem Motto »Lauf nicht fort – kauf im Ort« freuen sich die Ebergassingener und Wienerherberger Gastronomen über Ihren Besuch!

Heurigen in der Lahmgrubn leider geschlossen

Die Lahmgrubn, ein gern besuchtes Heurigenlokal in Wienerherberg, mit sehr gutem Essen und einem engagierten Pächter hat leider bis auf weiteres geschlossen.

Die Fixkosten und die starke Abhängigkeit vom Wetter, sowie die **massiven Umsatzeinbußen aufgrund von COVID 19** haben eine Fortführung des Lokals unmöglich gemacht. Ein großer Dank gebührt Familie Winkler, die der Lahmgrubn mit viel Herz, Elan und neuen Ideen Schwung verliehen hat.

Die Lahmgrubn hat eine über die Gemeindegrenzen hinausgehenden Bekanntheitsgrad und erfreut sich hoher Beliebtheit.

Wir hoffen, dass sich **bald ein neuer Pächter** finden wird, damit die Bewohner von Ebergassing-Wienerherberg und der Umgebung bald wieder ihr beliebtes Ausflugsziel haben und die Lahmgrubn nicht über lange Zeit in einen Dornröschenschlaf verfällt.



Unter schattenspendenden Kastanienbäumen: Heurigen in der Lahmgrubn (Foto: Eber)

Was tut sich bei unseren Betrieben?

Im Rahmen des Ausschusses für Gewerbe, Betriebe und Ortskernentwicklung machten die Eber eine erste Besuchsrunde bei einigen im Ort ansässigen Betrieben.

Wir wollten Wünsche und Anliegen der Betriebe in Erfahrung bringen, um dafür Lösung zu finden.

Das **Cafe zur Kreuzung** hätte gerne einen kleinen **Schanigarten**, was nach einem Lokalaugenschein auch möglich ist. Die Genehmigung durch die Gemeinde ist bereits erfolgt.

Beim **Euro Imbiss** wurden auch Möglichkeiten für einen kleinen **Gastgarten** besprochen. Für den schräg abfallenden Gehsteig wird auch nach einer Lösung gesucht.

Neu in Ebergassing: Hightech-Waschpark »mit Öko-Herz«

Im Sommer 2020 eröffnet in der Humberger Straße – neben Billa – »Österreichs modernster Auto-Waschpark«

Im Interview erzählt Betreiber Andreas Lehner die Details.

Eber: Herr Lehner, was können sich die EbergassingInnen vom neuen Waschpark erwarten?

Lehner: Mir ist es wichtig, dass hier modernste Technologie und höchste



Christoph Antel, Waschpark-Betreiber Andreas Lehner

Umweltstandards zum Einsatz kommen. So verfügt der Waschpark über 250 Solarpaneele und einen Energiespeicher. Damit kann der **gesamte Strombedarf aus Sonnenenergie** abgedeckt werden – ein Muster-Waschpark für ganz Österreich.



Was bietet der Waschpark im Detail?

- Portalwaschanlage
- fünf SB-Waschboxen
- fünf SB-Saugerplätze mit Dampfmattenwäscher.

Die Bürstenwaschanlage ist auch für Handwerkerautos mit Leiteraufbau bis 2,60 m Fahrzeughöhe geeignet. Am XXL-SB-Waschplatz können Wohnwagen bzw. Fahrzeuge bis 4m Höhe gewaschen werden.

Weiters gibt es einen Shop mit hochwertigen Pflegeprodukten.

Eber: So ein Waschpark lockt Verkehr und Lärm an. Wie werden die Nachbarn davor geschützt?

Lehner: Einerseits kommt nur **besonders leise Waschpark-Technologie** zum Einsatz, die speziell für die Verwendung im bewohnten Gebiet abgestimmt ist, und andererseits haben wir das mögliche Maximum an Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt. Dies wurde schon im Planungsstadium und im Rahmen der Betriebsanlagengenehmigung berücksichtigt.

Eber: Was wird eine Wagenwäsche im Waschpark Ebergassing kosten?

Lehner: Wir werden ein höchst attraktives Preis-Leistungsverhältnis bieten. Die Details werden rechtzeitig auf unserer Website waschpark.at bekanntgegeben.

Info: Die **Lehner-Gruppe** mit Standort Viktor Adler Straße 2 besteht aus fünf weiteren Unternehmen: Lehner Holding GmbH, Lehner-Sicherheitstechnik, Cool-Tec Kälte und Klimatechnik, Blue-Solution Photovoltaik und HKLS Heizung|Klima|Lüftung|Sanitär.

Musik im Schloss – ab September wieder zu hören

Hochkarätiger Kunstgenuss mitten in unserer Gemeinde

Das Corona-Virus hat auch in Ebergassing Stillstand hinsichtlich Veranstaltungen jeglicher Art mit sich gebracht. Konzerte, Theater, Lesungen wurden von einem Tag auf den anderen abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Langsam können wir nun beginnen, neu zu planen.

Da seit Anfang 2020 seitens der Gemeinde nunmehr die **Genehmigung für öffentliche Veranstaltungen im Schloss erteilt wurde** und somit nicht mehr nur Privatveranstaltungen abgehalten werden dürfen, stehen allen Ebergassingern und Wienerherbergern und allen anderen Interessierten stimmungsvolle Räume für **exklusive öffentliche Veranstaltungen** zur Verfügung.

Warum waren jahrelang keine Veranstaltungen im Schloss möglich?

Vom Nachweis der Tragfähigkeit der Brücke für Feuerwehrfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von über 30 Tonnen bis zu einem Gerichtsurteil dass auch Nicht-Schloss-Bewohnern die Benützung der Brücke ins Schloss ermöglicht (!) wurde so manches gefordert.



Das Renaissanceschloss Ebergassing ist nun endlich wieder zugänglich für öffentliche Veranstaltungen (Foto: Wikimedia Commons/KarlGruber)

Prominente Gemeindegäste: »Salon Batik«

Die **Starpianisten Yuko und Roland Batik**, die seit gut einem Jahr ins Schloss nach Ebergassing zugezogen sind, planen im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Musik im Schloss« bereits für den 24. September 2020 ein Konzert mit **Paul Gulda** und 26. September ein Klavierkonzerte mit **Yuko und Roland Batik**, jeweils um 19:30 Uhr im Schloss.

Außerdem ist für Herbst eine Neuinszenierung des Stückes »Kreuz:fidel« unter Regie von **Markus Kupferblum** unter Mitwirkung von **Bodo Hell** ebenfalls im Schloss geplant.

Nun kann nur gehofft werden, dass es bis dahin zu keinen neuerlichen Einschränkungen aufgrund von Corona kommt und uns allen nach all den Monaten ein entsprechender Kulturgenuss vergönnt sein wird. Alle Termine unter »Salon Batik«: www.musikimschloss.at

Wann kommt die Hundeauslaufzone?



Noch Brachland: der Ort der geplanten Hundeauslaufzone in Ebergassing (Foto: Eber)

In der Gemeindezeitung vom Juli/August 2019 und in weiterer Folge in einer SPÖ-Aussendung im Jänner 2020 wurde über die **geplante Errichtung einer Hundeauslaufzone** berichtet. Dazu sollen ca. 1.000m² des alten Wertstoffsammelzentrums umfunktioniert werden.

Vorgesehen sind Sitzgelegenheiten, Bäume, Hundekotsackerl und eine Wasserstelle für die Hunde.

Jetzt stellt sich die Frage, warum es so lange mit der Verwirklichung dauert? Laut Auskunft der Gemeinde, wurde die Umsetzung des Projekts aufgrund der Corona-Pandemie vorerst nicht weiter verfolgt.

Liebe Hundebesitzer, Sie können sich sicher sein, die Eber bleiben dran, um eine rasche Umsetzung zu ermöglichen!

Ortskernbelebung planen

Eber-Exkursionen im Herbst

☞ Sobald das öffentliche Leben erneut vollständig wiederhergestellt ist, können wir gemeinsam mit der Bevölkerung die notwendigen Schritte zu einer **Ortskernbelebung unserer beider Orte** – eines der wichtigsten Ziele der Eber – weitergehen.

Bis dahin ist aber keineswegs totaler Stillstand angesagt, im Gegenteil: wir bereiten vielmehr Aktivitäten vor, die dann relativ zeitnah stattfinden können. –

So wollen wir etwa in **Exkursionen** gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung **erfolgreich wiederbelebte Orte in Österreich** besuchen, um uns zu informieren, welche Maßnahmen anderswo unternommen wurden und wie diese funktioniert haben.

Diese Erkenntnisse und Erfahrungen zusammen mit Ihren und unseren Ideen und Vorschlägen werden wir dann im Ausschuß für Ortskernentwicklung zur Diskussion stellen.



Beispiel für eine erfolgreiche Ortskern-Wiederbelebung: Waidhofen an der Ybbs

(Foto: istock, mdworschak)

Zu diesen Exkursionen werden die Eber zeitgerecht einladen.

In der Zwischenzeit ist Ihre Meinung per E-Mail gefragt: Schreiben Sie uns dazu Ihre Gedanken an info@die-eber.at

Werbung

Götzendorfer Straße 12, 2435 Ebergassing •
Tel.: 0699 17 10 1973 • kantine@dinas.at • dinas.at

Starte mit einem köstlichen Frühstück auf unserer herrlichen Terrasse in den Tag. Die komplette Frühstückskarte gibt es nur an Wochenenden und Feiertagen, sonst nur bei Reservierung! Unseren ausgezeichneten Kaffee, kleine Speisen und selbstgemachtes Eis bieten wir hingegen immer an.

Bei Schönwetter täglich von 9:00 bis 19:00 geöffnet!
Eingang für Nicht-Badegäste über Götzendorfer Straße 12!

Die Eber und ihre Gemeinderäte wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Christoph Antel, Georg Aichelburg-Rumerskirch, Günter Kerndler, Reinhard Ertl, Andi Rohringer, Roland Fröschl & Wienerherberg-Eber Wolfram Peter



Eber-Grätzel-Stammtische müssen noch warten

Sobald das öffentliche Zusammen treffen wieder risikolos möglich ist, werden die **neuen Eber-Stammtisch-Termine** bekanntgegeben.

Dann wollen wir wieder gemeinsam Ideen für eine zukunftsweisende Ortsentwicklung sammeln und mit Ihnen diskutieren.

Besuchen Sie inzwischen die Eber auf **Facebook** und auf unserer Website die-eber.at oder rufen Sie uns an: die neue **Eber-Hotline: 0670 507 82 81**

In eigener Sache!

Liebe Gemeindegänger,
wir konzentrieren uns auf Ihre Anliegen und treiben die positive Entwicklung in Ihrem Sinn für unsere beiden Gemeinden voran! Wir lassen uns dabei (auch) von medialen Querschlägen des politischen Mitbewerbs nicht irritieren!
Kontaktieren Sie uns über unsere Eber-Hotline 0670 507 82 81.
Wir setzen uns gerne für Ihre Ideen und Wünsche im Gemeinderat ein!
Ihr Gemeinderat Günter Kerndler